

Öffentliche Forschungskolloquien des Promotionsstudiengangs



Sommersemester 2002

Zeit: von 15.00 - 17.00 Uhr
 Ort: W3 2-240
 Stand: 17.04.2002

Termin:	Referent / Referentin:	Thema:	Abstract:
26.04.2002	Dr. Jürgen Maes, Universität Trier	Das RUS-Verfahren der Unterrichtsanalyse: Rekonstruktion unterrichtlicher Sinnzusammenhänge	In diesem Vortrag wird das RUS-Verfahren (= Rekonstruktion unterrichtlicher Sinn-zusammen-hänge) vorgestellt. Dabei handelt es sich um ein qualitatives Verfahren der Unterrichts-beobachtung, das von Arnim Kaiser und seinem Team im Anschluss an ein älteres Verfahren von Bellack (1974) in mehreren Projekten entwickelt worden ist. Anhand von Beispielen wird im Vortrag gezeigt, wie das Verfahren funktioniert und welche Art von Ergebnissen damit erzielt werden können.
07.06.2002	Jochen Peuckert, Jüdische Oberschule Berlin, vorm. FU Berlin	Concept Maps - ein Zugang zur Kognition von Lernenden	<p>Concept Maps sind semantische Netzwerke, die die Bedeutungszusammenhänge zwischen Schlüsselbegriffen eines Inhaltsbereiches darstellen. Historisch haben sie ihren Ursprung in Bemühungen der kognitiven Psychologie (z.B. Ausubel, Anderson), Aufbau und Funktion des Gedächtnisses zu modellieren.</p> <p>Unabhängig von der Frage, in welchem Grad Concept Maps diesem ursprünglichen Anspruch gerecht werden können, finden Concept Maps in zunehmendem Maße in Projekten der didaktischen Forschung Verwendung: Von Lernenden erstellt, sollen sie helfen, über deren kognitive Zustände und Entwicklungen Auskunft zu geben. Dabei zeichnet sich ein breites Spektrum an Aufgabenformaten bei der Erhebung (mapping) und analytischen Methoden bei</p>

der Interpretation der gewonnenen Daten ab.

Vor diesem Hintergrund stellt der Vortrag auch das an der FU Berlin in der Arbeitsgruppe von Prof. Fischler entwickelte "Berlin Coding System" dar, das eine quantitative und qualitative Analyse von Maps erlaubt. Beispiele aus physikdidaktischen Forschungs-zusammen-hängen sowie aus der Unterrichtspraxis werden - auch im Vergleich mit "klassischen" Methoden - zur Diskussion gestellt.